

nus 4-striatus und rugifrons, Cardiophorus atramentarius, Olocrates gibbus, eine Anzahl Hypnoides sabulicola, Microzoum tibiale und Orchestes saliceti. — Omophron limbatus, Chlaenius nigricornis und tristis, Agonum impressum, Anthicus luteicornis, Coeliodes epilobii, Ceutorhynchus cruciger und punctiger var. rufitarsis, die ich vor einigen Jahren im Frühjahr dort gesammelt habe, wurden wahrscheinlich wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit nicht gefunden.

Am Dienstag den 24. Juli unternahm ich einen Ausflug am Haff entlang nach Neukrug. Es wurde von Rumex hydrolopathum eine Anzahl Hypera rumicis geklopft und mehrere Cicindela maritima erhascht, was bei der grossen Hitze keine Kleinigkeit war. Auf dem Rückwege fand ich von dem bereits mit Schmerzen gesuchten Dermestes helmi Reitt. vier Stück. Meine Freude darüber war um so grösser, da ich hier einen zweiten Fundort dieses äusserst seltenen Käfers entdeckt hatte. Früher habe ich ihn nur zwischen Narmeln und Strauchbucht auf einem Fleckchen von etwa 20 qm gefunden. In der Dämmerung fing ich noch eine grössere Anzahl Polyphylla fullo, die brummend die Weiden- und Erlenbüsche umflogen.

Am Mittwoch wurde zunächst ein Bad in der See genommen und dann wieder in der Richtung nach Neukrug gesammelt. Ich fand ziemlich zahlreich Polyphylla fullo, Dermestes lanarius und atomarius und unter Anspüllicht an tiefen feuchten Stellen Agonum marginatum und Amara fusca. Auch einige Psammodius sulcicollis und Hypnoides sabulicola wurden erbeutet.

Am Donnerstag den 26. Juli unternahm ich, da der Strand fest war, kurz vor Mittag eine Radtour nach Gr.-Bruch. Ich habe noch niemals eine schönere Fahrt mit dem Rade gemacht als diese an der See entlang. In Gr.-Bruch wurden trotz eifrigen Suchens in Birkenklobenholz nur einige Scolytus ratzeburgi gefunden. — Xyleborus cryptographus, der hier in Aspen lebt, wurde nicht erbeutet. Die Rückfahrt war weniger angenehm; denn die See hatte inzwischen zu rollen angefangen. Man musste immer im Wasser fahren, da der Strand weiter hinauf vollständig locker war. Mit vollgefüllten Stiefeln und bis an die Kniee durchnässten Beinkleidern wurde endlich wieder Narmeln erreicht.

Am Freitag den 27. Juli wurde zunächst wieder ein Bad in der See genommen, wobei einige Chrysomela goettingensis gefunden wurden, und dann ein Ausflug in der Richtung nach Neukrug unternommen. Da am Nachmittage aber die Rückfahrt über das Haff angetreten werden sollte, die Zeit also ziemlich kurz bemessen war, wurde ausser Polyphylla fullo nichts Bemerkenswerthes erbeutet. Nach dem Mittagessen wurde in aller Eile eine Kiste mit Fenstern von Drahtgaze versehen, mit Wanderraupen gefüllt und zugenagelt, um später von Braunsberg mit der Post nach Hause gesandt zu werden. Kurz vor dem Betreten des Bootes erhielt ich noch von einer jungen Dame, die dort als Badegast weilte, ein ♂ von Oryctes nasicornis, das dieselbe am Haff gefunden hatte. Mir ist von dem Vorkommen dieses Käfers auf der Nehrung bisher nichts bekannt geworden. Vielleicht ist derselbe auch nur vom Haff angeschwemmt worden. In Gesellschaft dreier Herren und einer Dame wurde nun bei flottem Winde die Fahrt über das Haff nach Passarge unternommen. Von Passarge bis Braunsberg

wurde getreidelt (das Boot durch ein Pferd gezogen), da die Dämme den Wind abhalten und da es selten möglich ist zu segeln. Vor Abend fuhr ich von Braunsberg nach Frauenburg, bekannt durch den ermelländischen Dom, wo ich übernachtete.

Am Sonnabend den 28. Juli fuhr ich, nachdem das Rad einer gründlichen Reinigung unterworfen war, zurück nach Braunsberg und von dort nach Passarge. Am Ufer der Passarge wurden auf Weiden Orchestes saliceti und Cryptocephalus ocellatus in grösserer Anzahl und auch einige Polydrusus corruscus, Chlorophanes salicola und Orchestes populi gesammelt und Coeliodes geranii zahlreich in den Hut geklopft.

Am Sonntag den 29. Juli morgens sammelte ich auf dem linken Ufer der Passarge bis Braunsberg Orchestes saliceti, 1 Lamia textor, mehrere Oberea oculata und Aromia moschata auf Weidengebüsch.

Nachmittags radelte ich dann über Frauenburg und Elbing bis Neukirch und am nächsten Vormittag von dort nach Danzig. Da inzwischen Regenwetter eingetreten war, setzte ich die Reise von hier mit der Bahn fort und kam noch an demselben Abend nach Hause, wo meine Wanderraupen bereits wohlbehalten eingetroffen und in geeigneten Zuchtkästen mit frischem Futter versehen waren.

Dombrowe, im August 1900.

J. Kniephof, Mitgl. 2700.

Kleine Mittheilungen.

Crambus biarmicus Tengstr. ab. pallidus Strand.

Diese besonders interessante Art, die bekanntlich von Tengstroem nach finnischen Exemplaren beschrieben und später in Valdres in Norwegen (von Sandberg) und in Sibirien wiedergefunden wurde, gelang es mir in Suemdalm (Nordland) 1899 in 2—3 Exemplaren zu sammeln. Die zwei derselben sind normal gefärbt, während das dritte so abweichend ist, dass man beinahe versucht wird, dasselbe zu einer anderen Art zu ziehen. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist nämlich wie bei den am hellsten gefärbten Crambi, z. B. cespitellus also gelblich grauweiss; die Hinterflügel beinahe von derselben Farbe. Ueber das Discusfeld der Vorderflügel zieht eine Querbinde, die jedoch nur graubräunlich, nicht wie bei typischem biarmicus schwarz gefärbt ist; die Querlinie ausserhalb des Discusfeldes ist dagegen ganz wie diejenige der typischen Exemplare. Im Ganzen genommen sind es die undeutlicheren Zeichnungen und die hellere Farbe, welche die ab. pallidus von der Hauptform unterscheiden.

Auch unter den im Universitätsmuseum zu Kristiania befindlichen Exemplaren dieser Art finden sich mehrere Farbenänderungen; sie scheint somit ziemlich variabel zu sein.

Embr. Strand, Kristiania.

Zur Kenntniss des Odontolabis leuthneri Boileau.

Von Dr. von Rothenburg, Berlin.

Von nachstehender Odontolabis-Art war bislang nur ein Männchen (amphiodont) bekannt, das Boileau beschrieb (Le Naturaliste 1897 pg. 247.) Ich erhielt vor Kurzem ebenfalls 2 ♂ dieser Art, sowie auch ♀♀, die ich nachfolgend beschreibe.

♀. Einfarbig schwarz.

Sehr ähnlich dem von Od. lowei in Form und Structur, nur etwas grösser und gröber punktiert, daher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen - Crambus biarmicus Tengstr. ab. pallidus Strand. 92](#)